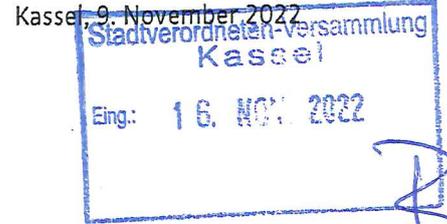


Magistrat der Stadt Kassel
Dezernat für Jugend, Gesundheit, Bildung und Chancengleichheit



Vorlage Nr. 101.19.478
Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schulen,
Kindertagesstätten und Jugendhilfe

1. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche, bzw. Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft, sind seit Kriegsbeginn nach Kassel gekommen?

Vorab: Der Begriff „Geflüchtete“ ist nicht legaldefiniert. Ob eine Person geflüchtet ist, wird nicht erhoben und lässt sich auch nicht am Aufenthaltsstatus festmachen.

- I. Daher wurden Auswertungen von Kindern und Jugendlichen herangezogen, die seit 24. Februar 2022 a) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus der Ukraine direkt nach Kassel gezogen sind, b) eine ukrainische Staatsangehörigkeit haben und aus anderen deutschen Kommunen nach Kassel gezogen sind und c) direkt aus der Ukraine nach Kassel gezogen sind, aber eine andere als die ukrainische Staatsangehörigkeit haben (Drittstaatler*innen).
- II. Darüber hinaus wurden auch Zahlen über Kinder und Jugendliche mit Staatsbürgerschaften von typischen Herkunftsländern von Geflüchteten erhoben. Die Länderauswahl erfolgte gemäß der Definition der Bundesagentur für Arbeit („zugangsstärkste Asylherkunftsländer“).

Für die Zahlen s. Anlage 1.

2. Wie viele Kindergartenkinder (Alter 3-5) mit ukrainischer Staatsangehörigkeit gibt es derzeit und wie viele davon sind tatsächlich in den Kitas angekommen?

Mit dem Stichtag 31. Oktober 2022 sind 179 drei- bis fünfjährige Kinder mit der 1. Staatsangehörigkeit ukrainisch in Kassel gemeldet.

Es liegen dem Amt Kindertagesbetreuung Kassel hierzu 137 Platzanfragen vor. Es werden derzeit 53 Kinder in Betreuungsangeboten in der Jägerkaserne (19 Kinder), Nordstadtquartier/Oestmannstraße (15 Kinder) und Bremer Straße (19 Kinder) betreut.

Dies sind keine Regelangebote und laufen außerhalb des gesetzlichen Betreiberlaubnisverfahrens.

Innerhalb des Stadtgebietes Kassel sind tatsächlich 8 Kinder regelhaft vertraglich in Kindertagesstätten aufgenommen worden.

Im Bereich der Tagespflege wird kein ukrainisches Kind betreut.

Von montags bis freitags in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr haben alle Familien mit Kindern im Krippen-/ Kita- und Hort- Alter die Möglichkeit, sich vor Ort in der Weserstraße 2a bei der Kitaplatzberatung (Anmeldung) persönlich unterstützen zu lassen.

- 3. Welche Angebote gibt es vom Amt für Kindertagesbetreuung für geflüchtete Kinder und Jugendliche?**
Für geflüchtete Kinder gibt es drei Angebote, die vom Amt für Kindertagesbetreuung koordiniert und finanziert werden: in der Jägerkaserne (Träger Markus Paul GmbH), im Nordstadtquartier (Träger AKGG) und in der Bremer Straße (Träger Stadt Kassel).
Darüber hinaus sind die Angebote des Kita-Einstiegs auch den ukrainischen Familien offen.

- 4. Wie viele geflüchtete Kinder und Jugendliche besuchen aktuell welche Schulform?**
Hier ist der Begriff „geflüchtet“ ebenfalls nicht definiert. Diese Zahlen beziehen sich auf Kinder und Jugendliche aus nichtdeutschen Herkunftsländern, die nicht deutsch sprechen.

Grundschulen: 528 SuS (34 IK-Klassen)
Gesamtschulen: 438 SuS (22 IK-Klassen)
Realschule: 22 SuS (1 IK-Klassen)
Mittelstufenschule: 58 SuS (3 IK-Klassen) ohne Grundschule
Gymnasien: 102 SuS (5 IK-Klassen)
Berufliche Schulen: 186 SuS (9 IK-Klassen)

- 5. Wie viele unbegleitete Kinder und Jugendliche wurden in Obhut genommen?**
Im Oktober wurden 27 neue Inobhutnahmen von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen durchgeführt. Die am stärksten vertretenen Einreiseländer waren Afghanistan (14), Syrien (9), Ukraine (6). Sechs junge Menschen verbleiben aufgrund familiärer Gründe sicher in Kassel, acht befinden sich noch im Clearingverfahren und vier junge Menschen konnten zur bundeweiten Verteilung angemeldet werden. Die anderen Inobhutnahmen bleiben in den Einrichtungen der Stadt Kassel.
Da zwei neue Einrichtungen für die vorläufige Inobhutnahme und Inobhutnahme zum 05.10. und zum 21.10. kurzfristig in Betrieb genommen wurden, konnten die jungen Menschen adäquat versorgt werden.

- 6. Gibt es Neuigkeiten zu Unterkünften für unbegleitete Kinder und Jugendliche?**
Ein besonderes Angebot erhalten die in der vorläufigen Inobhutnahmestelle Best Western Hotel untergebrachten Minderjährigen: Sie können drei Mal die Woche ein Angebot von Freestyle in den Bereichen Fußball, Klettern und Parcours wahrnehmen.

- 7. Was gibt es im Gegensatz zu letztem Monat an Änderungen / Besonderheiten zu berichten?**



Nicole Maisch
Dezernentin

Anlage 1: Seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogene Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

Regelmäßige Berichterstattung über die Situation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schulen, Kindertagesstätten und Jugendhilfe

© Stadt Kassel, Fachstelle Statistik

Bearbeitungsdatum: 04.11.2022

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Kassel

- In Kassel mit Hauptwohnsitz gemeldete Bevölkerung zum Stichtag 31.10.2022

- nur Personen, die seit dem 24.02.2022 nach Kassel zugezogen sind

Tabellenfelder < 4 müssen aus datenschutzrechtlichen Gründen durch ein "*" anonymisiert werden, ebenso Tabellenfelder, aus denen rechnerisch Rückschlüsse auf Tabellenfelder < 4 gezogen werden können. In den Summen sind die Daten jedoch enthalten.

I. Schwerpunkt Ukraine

I.a. Nach Zugusherkunft und Staatsangehörigkeit

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.
Zugezogene ukrainische Staatsangehörige	1.170
darunter:	
Zugzug direkt aus der Ukraine nach Kassel	983
Zugzug aus Drittstaat nach Kassel ¹	4
Zugzug aus anderer deutscher Kommune nach Kassel ¹	179
unbekannte Zugusherkunft	4
Direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler ²	7
Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige + direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler	1.177

¹ Der genaue Fortzugszeitpunkt aus der Ukraine lässt sich für Personen, die über einen Drittstaat oder über eine andere Kommune nach Kassel gezogen sind, anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln. Dieser kann auch vor dem 24.02.2022 liegen.

² Anhand der Melderegisterdaten lassen sich aus der Ukraine fortgezogene Drittstaater/-innen, die vor dem Zugzug nach Kassel zunächst übergangsweise in einen Drittstaat oder in eine andere deutsche Kommune gezogen sind, nicht erfassen. Grund hierfür ist, dass anhand der vorliegenden Melderegisterdaten nur der unmittelbar letzte Wohnsitz vor dem Zugzug nach Kassel auswertbar ist, nicht jedoch der vorhergehende Wohnsitz.

I.b. Nach Alter

Personengruppe	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
		unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
Summe Zugezogene ukrainische Staatsangehörige + direkt aus der Ukraine zugezogene Drittstaaterinnen und -staatler	1.177 100,0%	111 9,4%	176 15,0%	281 23,9%	293 24,9%	316 26,8%

II. Typische Herkunftsländer von Geflüchteten^{2,3}

Staatsangehörigkeit	II.a. Nach Alter	Seit dem 24.02.2022 zugezogene Personen unter 18 Jahren insg.	davon: nach Alter				
			unter 3 Jahren	3 bis unter 6 Jahren	6 bis unter 10 Jahren	10 bis unter 14 Jahren	14 bis unter 18 Jahren
Afghanistan		73	9	12	19	17	16
Eritrea		25	*	*	10	4	7
Irak		8	*	*	*	*	*
Iran		4	0	*	0	*	*
Nigeria		6	*	*	*	0	*
Pakistan		*	0	*	*	0	*
Somalia		39	*	7	10	12	*
Syrien		89	17	15	20	15	22
Summe Typische Herkunftsländer von Geflüchteten		247	34	42	63	51	57
		100,0%	13,8%	17,0%	25,5%	20,6%	23,1%

² Länderauswahl übernommen gemäß Definition der Bundesagentur für Arbeit ("zugangsstärkste Asylherkunftsländer").

³ Anhand der Melderegisterdaten lässt sich keine Aussage zum Aufenthaltsstatus oder -titel der Personen ableiten.

Insofern lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht ermitteln, wer aus humanitären und wer aus anderen Gründen nach Kassel gezogen ist.